

AGB's Mahlwerck Porzellan Seite 1 von 2

1. Allgemeines

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle laufenden und künftigen Verträge zwischen dem Kunden und uns, unabhängig davon, ob im Einzelfall auf sie Bezug genommen wird.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Gültigkeit, auch dann nicht, wenn der Kunde bei Bestellung oder im Schriftverkehr darauf Bezug nimmt. Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden wird hiermit widersprochen.

Unsere Angebote in Katalogen, Angebot- und Informations-schreiben o. ä. sind stets freibleibend und unverbindlich (invitatio ad offerendum). Der Kaufvertrag kommt mit der Annahme der Bestellung zustande.

Für den Umfang und die Ausführung des Vertrages gelten ausschließlich die Bestimmungen der Auftragsbestätigung, sofern eine solche an den Käufer verschickt wird und dieser nicht innerhalb von 3 Tagen nach Zugang der Auftragsbestätigung schriftlich widerspricht. Nebenabreden unserer nicht vertretungsberechtigten Mitarbeiter bedürfen zu ihrer Wirksamkeit unserer schriftlichen Bestätigung.

2. Lieferzeit

Lieferfristen beginnen nicht vor endgültiger Klärung der technischen Einzelheiten bezüglich der bestellten Produkte zu laufen. Durch die Angabe von Lieferfristen oder Lieferterminen kommt kein Fixgeschäft zustande. Der Kunde kann sechs Wochen nach Überschreiten eines unverbindlichen Liefertermins uns zur Lieferung auffordern. Mit dem Zugang der Aufforderung kommen wir in Verzug. Sind keine Liefertermine vereinbart, wohl aber eine nach bestimmten Zeiträumen bemessene Lieferzeit, so beginnt diese mit dem Tag der Absendung der Auftragsbestätigung. Sie endet mit dem Tag, an dem die Ware zum Versand gebracht oder wegen Versandunmöglichkeit eingelagert wurde. Für die Dauer der Prüfung der Andrucke, Fertigungsmuster u. ä. durch den Auftraggeber ist die Lieferzeit jeweils unterbrochen, und zwar vom Tage der Absendung an den Auftraggeber bis zum Tage des Eintreffens einer Stellungnahme. Verlangt der Auftraggeber nach Auftragserteilung Änderungen des Auftrages, welche die Anfertigungsdauer beeinflussen, so beginnt eine neue Lieferzeit, und zwar mit der Bestätigung der Änderung. Falls eine Überschreitung der Lieferzeit durch Umstände verursacht wird, die wir nicht zu vertreten haben, ist der Auftraggeber nicht berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder uns für etwa entstandenen Schaden verantwortlich zu machen.

Hat der Käufer Anspruch auf Ersatz eines Verzugschadens, beschränkt sich dieser bei leichter Fahrlässigkeit auf höchstens 5 % des vereinbarten Kaufpreises. Will der Käufer darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen, muss er dem Verkäufer nach Ablauf der betreffenden Frist dieses Abschnitts eine angemessene Frist zur Lieferung setzen.

Hat der Käufer Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung, beschränkt sich der Anspruch bei leichter Fahrlässigkeit auf höchstens 25 % des vereinbarten Kaufpreises. Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, sind Schadenersatzansprüche statt der Leistung bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Wird dem Verkäufer, während er in Verzug ist, die Lieferung durch Zufall unmöglich, so haftet er mit den vorstehend vereinbarten Haftungsbegrenzungen. Der Verkäufer haftet nicht, wenn der Schaden auch bei rechtzeitiger Lieferung eingetreten wäre. Die Haftungsbegrenzungen und Haftungsausschlüsse dieses Abschnitts gelten nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

3. Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Kunden

Ist ein Auftrag angenommen und tritt eine wesentliche Verschlechterung in den Vermögensverhältnissen des Kunden ein

oder wird dies erst nach Vertragsschluss bekannt, so sind wir berechtigt, unsere Leistungen zu verweigern, bis die Gegenleistung bewirkt oder Sicherheit für sie geleistet ist. Ist der Kunde hierzu nicht bereit, so sind wir berechtigt, von allen mit dem Kunden bestehenden Verträgen zurückzutreten. Wir können außerdem die Weiterveräußerung der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware untersagen sowie die Herausgabe auf Kosten des Kunden sofort verlangen.

4. Korrekturen

Korrekturen gleich welcher Art (z. B. Texte, Farben, Formen, Dekore) auch Korrekturen von Lieferanschriften etc. bedürfen der Schriftform. Korrekturabzüge und Andrucke sind vom Auftraggeber auf Satz und sonstige Fehler zu prüfen und druckreif erklärt zurückzugeben. Wir haften nicht für vom Auftraggeber übersehene Fehler. Fernmündlich aufgegebene Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung des Auftraggebers. Bei kleineren Aufträgen (Volumen kleiner 1.000,- €) und gesetzten Manuskripten sind wir nicht verpflichtet, dem Auftraggeber einen Korrekturabzug zu übersenden. Wird die Übersendung eines Korrekturabzuges nicht verlangt, so beschränkt sich die Haftung für Satzfehler auf grobes Verschulden. Satz und Andruck werden stets berechnet und sind unabhängig vom Bestand des Auftrags zu bezahlen.

5. Andruckmuster

Wird, gleich aus welchen Gründen, vom kaufmännischen Auftraggeber auf ein Andruckmuster verzichtet, so erlischt jegliches Sachmangelhaftungsrecht in Bezug auf Textrichtigkeit, Dekorfarben und Dekorelemente.

6. Qualität

Wir liefern in Standardqualität. Standard entspricht der herkömmlichen Ofensortierungs-Dutzendware. Muster stellen einen qualitativen Durchschnitt dar. Prozentuale Anteile von unrunnen oder oberflächenglasur-porösen Schwankungen in Höhe von bis zu 10% innerhalb der Auflage/Charge sind zu akzeptieren. Kaffeebecher liefern wir generell in Dutzendware-Qualität in der Regel aus Osteuropa. Gelieferte Dutzendware mit bis zu 3 Nadelstichen und/oder Unreinheiten etc. ist nicht reklamationswürdig. Flachgeschirr liefern wir in Import-Qualität. Bei allen unseren keramischen Artikeln handelt es sich um Produkte, die nach traditionellen keramischen Verfahren aus Naturprodukten hergestellt werden, woraus geringe Toleranzen resultieren. Wir liefern nur in sortierter A- und B-Qualität. Druckqualität (keramischer Buntdruck): Ein 100%iges homogenes Druckbild und genauer Passer können wegen Toleranzen des zu bedruckenden Gegenstandes im Direktdruck nicht garantiert werden. Abweichungen zur gestellten Farbkopie bzw. zum Andruckmuster sind deshalb möglich. Höchstmögliche Sicherheit des Druckergebnisses bietet das Abziehbildverfahren.

7. Farbwiedergabe

Keramische Buntdruckfarben werden nicht nach Pantone- oder HKS-Skalen hergestellt. Sie lassen sich lediglich an diese bedingt angleichen. Auch aufgrund thermischer Einflüsse (Dekorbrand bei 840° C), daraus resultierende chemische Reaktionen und additive Farbmischung der Dekorfarben mit der darunter liegenden Glasur, sind Dekor-Farbabweichungen nicht auszuschließen. Farb-Abweichungs-Richtlinien:

- bei weißen Glasuren Abweichungen bis zu 15 % zur Korrektur-Vorlagen-Kopie.
- bei weißen Glasuren Abweichungen bis zu 5 % zum kostenpflichtigen Andruckmuster
- bei farbigen Glasuren Abweichungen bis zu 10% vom kostenpflichtigen Andruck-Muster.

8. Druckfarben

Bei farbigen Reproduktionen im keramischen Buntdruck können geringfügige Farbabweichungen zum Original, sowie innerhalb der Auflage und zwischen Andruck und Auflagendruck vorkommen. Sie berechtigen nicht zur Mängelrüge.

9. Telefon

Für telefonisch übermittelte Daten kann keine Gewährleistung übernommen werden.

10. Preise

Maßgebend für die Verkaufspreise unserer Produkte sind unsere schriftlichen Angebote. Unsere veröffentlichten Preislisten, gleich in welcher Form, verstehen sich nur als Richtwert. Falls nichts anderes vereinbart, verstehen sich unsere Preise in € ohne MWST, ohne Versicherung und ohne sonstige Nebenkosten ab unserem Werk in Tschechien, Teplice bzw. unserem Vertragspartner. Die unsererseits angeführten Preise sind unter Zugrundelegung der bei Vertragsschluss geltenden Löhne und Materialkosten errechnet. Kursänderungen, Änderungen von Fracht und Zöllen und sonstigen Abgaben sind nicht berücksichtigt. Sofern die Lieferung der Ware nicht innerhalb von 4 Monaten nach Vertragsschluss erfolgt, sind wir berechtigt, bei von uns nicht zu vertretenden Kostenerhöhungen die Preise entsprechend zu erhöhen. Urheberrechte und sonstige gewerbliche Schutzrechte werden von uns im Zusammenhang mit den abgeschlossenen Lieferverträgen nicht übertragen oder zur Benutzung überlassen. Dies gilt insbesondere für Layouts, grafische Gestaltungen, Formgebung etc.

11. Gewährleistung

Der Auftraggeber hat die Ware unverzüglich nach Lieferung auf Mängel zu untersuchen und etwaige Mängel unverzüglich, spätestens innerhalb von 3 Tagen nach Empfang, schriftlich anzuzeigen. Die Pflicht des Auftraggebers zur Untersuchung der gelieferten Ware besteht auch, wenn Ausfallmuster übersandt worden sind. Technische oder sonstige Mängel eines Teiles der Lieferung oder Leistung können nicht zur Beanstandung der ganzen Lieferung bzw. Leistung führen. Handelt es sich bei dem Auftraggeber um einen Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, sind verdeckte Mängel unverzüglich nach ihrer Entdeckung, spätestens innerhalb von 6 Monaten nach Empfang der Ware, schriftlich anzuzeigen. Unterlässt der Auftraggeber sowohl beim offensichtlichen als auch beim verdeckten Mangel die zuvor festgeschriebene schriftliche Anzeige, so gilt die gelieferte Ware als genehmigt.

Bei fristgerecht gerügten und begründeten Mängeln leisten wir Gewähr durch Nacherfüllung. Hierbei entscheiden wir über die Art der Nacherfüllung. Schlägt die Nachbesserung fehl oder ist eine Ersatzlieferung nicht möglich, so kann der Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung verlangen (Minderung) oder vom Vertrag zurücktreten (Wandelung). Der Käufer ist für die Richtigkeit von ihm angegebener Maße und Eigenschaften, ebenso wie für die technische einwandfreie Lösung von ihm beigebrachter Pläne und Zeichnungen selbst verantwortlich. Im kaufmännischen Geschäftsverkehr haften wir subsidiär für entsprechende Mängel. Unser Käufer verpflichtet sich, vor unserer Inanspruchnahme, Dritte (insbesondere Hersteller bzw. unsere Lieferanten) gerichtlich in Anspruch zu nehmen. Soweit erforderlich, werden wir hierzu die uns gegenüber dem Dritten zustehenden Ansprüche an den Käufer abtreten. Erst nach erfolgloser gerichtlicher Geltendmachung ist der Käufer berechtigt, entsprechende Ansprüche gegen uns geltend zu machen. Bei dem Dritten nicht beizutreibbare Kosten, werden, soweit diese berechtigt sind, von uns übernommen.

12. Versand

Vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarung erfolgt der Versand auf Rechnung und Gefahr des Auftraggebers. Mangels bestimmter Weisungen erfolgt der Versand nach unserem besten Ermessen ohne Gewähr für die billigste Versandart. Eine Versicherung erfolgt nur bei ausdrücklichem Auftrag und auf Rechnung des Käufers. Die Lieferung ist durch uns bewirkt mit Übergabe der Ware an Bahn, Post, Spediteur, Frachtführer oder dem sonst für den Versand bestimmten Transporteur. Das gleiche gilt, wenn die Ware vom Käufer von uns als versandbereit avisiert ist, aber wegen Streik, Aussperrung, Transportsperre oder höhere Gewalt nicht expediert werden kann. In diesem Fall lagern wir die Ware auf Kosten und Gefahr des Käufers in unserem Werk oder bei einem Dritten ein.

Im Falle von Transportschäden hat der Käufer die zur Feststellung des Schadens und zur Anerkennung der etwaigen Ersatzpflicht durch das Transportunternehmen notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Wir sind zu Teillieferungen sowie zur Stellung von Teilrechnungen berechtigt. Der Käufer verpflichtet sich, an der Lieferadresse eine geeignete Fläche zum Abladen der gelieferten Ware zur Verfügung zu stellen, geeignete Zufahrtsmöglichkeiten für den Liefer-Lkw zu schaffen und für eine gefahrlose Abladung mit Lkw-Kran oder Hebebühne zu sorgen. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass zur Entgegennahme der Lieferung befugte Personen bei der Anlieferung anwesend sind. Sollte mangels einer dieser Vereinbarung entsprechenden Ablademöglichkeit oder wegen des Umstandes, dass kein für die Annahme Vertretungsbefugter bei der Lieferung anwesend ist, eine erneute Zustellung erforderlich sein, so hat der Käufer die durch erneute Zustellung anfallenden Kosten zu tragen. Bei unberechtigter Annahmeverweigerung durch den Käufer sind wir berechtigt, nach Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen entweder vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Ohne konkreten Schadensnachweis sind wir berechtigt, 80 % des Warennettopreises der nicht angenommenen Ware pauschal als Schadensersatz zu verlangen. Der Nachweis und die Geltendmachung eines höheren, niedrigeren bzw. keines Schadens bleibt dem Käufer sowie uns unbenommen.

Die Wahl von Versandart und -weg behalten wir uns vor. Beschädigte Ware ist dem Transportunternehmen erst dann abzunehmen, wenn von diesem der Schaden anerkannt ist. Selbstabholern, die keinen Europalettentausch bei der Abholung vornehmen, werden 20,00€ zzgl. Mwst. pro Europalette in Rechnung gestellt.

13. Liefermengen

Mehr-/Mindermengen bis zu 10% sind bei Sonderanfertigungen und Drucksachen aus produktionstechnischen Gründen zu akzeptieren. Bestellmengen können auf eine Mindestabnahmemenge und/oder auf die nächstgelegene Verpackungseinheit kaufmännisch gerundet werden.

14. Werbung und Firmenbezeichnung

Der Auftraggeber ermächtigt uns, dazu, im Auftrag des Auftraggebers erstellten Produkte zu Werbezwecken zu verwenden. Dies betrifft insbesondere Werbung im Rahmen von Messen, Internet, Katalogen, Prospekten etc. Der Auftraggeber verzichtet uns gegenüber betreffend Layouts, grafischer Gestaltungen, Formgebung etc. zur Verwendung von Werbezwecken auf ihm zustehende Urheberrechte und sonstige gewerbliche Schutzrechte. Wir nehmen den Verzicht an. Der Auftraggeber gewährt uns ein einfaches Recht zur Nutzung im Rahmen unseres Geschäftsbetriebes zu Werbezwecken. Die Einräumung des Nutzungsrechtes ist kostenfrei, soweit und solange diese Berechtigung nicht an Dritte weitergegeben wird. Der Auftraggeber sichert zu, dass sollte er selbst nicht Inhaber des Urheberrechtes oder der einzelnen Schutzrechte sein oder auch nicht berechtigt sein, entsprechendes einfaches Nutzungsrecht zu übertragen, dass er bei den tatsächlichen Rechtsinhabern sicherstellen wird, dass gegenüber der Auftragnehmerin die maßgeblichen Rechte eingeräumt/auf entsprechendes Recht verzichtet wird. Wir sind berechtigt, unsere Firmenbezeichnung auf dem Produkt, dem Label sowie in den Druckmaterialien zu vermerken, es sei denn, der Auftraggeber verweist ausdrücklich auf neutrale Herstellung der Ware und übernimmt sämtliche Haftung als Inverkehrbringer.

15. Verjährung

15.1. Die Verjährungsfrist für Ansprüche und Rechte wegen Mängel der Leistungen (gleich aus welchem Rechtsgrund) beträgt 1 Jahr. Dies gilt nicht in den Fällen des § 438 I 1 BGB, § 438 I 2 BGB, § 479 I BGB oder § 634 a I 2 BGB. Die Verjährungsfrist in diesen Fällen beträgt 3 Jahre.

15.2. Die Verjährungsfristen nach Abs. 1 gelten auch für sämtliche gegen uns gerichtete Schadensersatzansprüche, die mit einem Mangel in Zusammenhang stehen, unabhängig vom Rechtsgrund des Anspruchs.

15.3. Die Verjährungsfristen nach Abs. 1 und 2 gelten mit folgender Maßgabe:

- a) Die Verjährungsfristen gelten generell nicht im Falle des Vorsatzes.
- b) Die Verjährungsfristen gelten auch nicht, wenn der Mängel unsererseits arglistig verschwiegen wurde oder soweit unsererseits eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen wurde. Für den Fall des arglistigen Verschweigens eines Mangels gelten anstelle der in Abs. 1 und Abs. 2 genannten Fristen die gesetzlichen Verjährungsfristen, die ohne Vorliegen von Arglist gelten würden.
- c) Die Verjährungsfristen gelten nicht für Schadensersatzansprüche in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder Freiheit, bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, bei einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder bei Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten.

15.4. Die Verjährungsfrist beginnt bei allen Ansprüchen mit der Übergabe an das Transportunternehmen.

15.5. Soweit nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, bleiben die gesetzlichen Bestimmungen über den Verjährungsbeginn, die Ablaufhemmung, die Hemmung und den Neubeginn von Fristen unberührt.

15.6. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Auftraggebers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

16. Eigentumsvorbehalt

16.1. Die von uns gelieferte Ware (Vorbehaltsware) bleibt unser Eigentum bis alle unsere gegenwärtigen Ansprüche gegen den Partner aus der Geschäftsverbindung sowie die künftigen Ansprüche, soweit sie mit der gelieferten Ware in Zusammenhang stehen, erfüllt sind.

16.2. Der Käufer ist berechtigt, die in unserem Eigentum stehenden Waren im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu veräußern. Er tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Betrages, der dem von uns in Rechnung gestellten Wert des weiterveräußerten Gegenstandes entspricht, aus dieser Weiterveräußerung ab. Wir nehmen diese Abtretung an. Der an uns abgetretene Forderungsanteil hat Vorrang vor der übrigen Forderung. Sofern der Käufer mit seinem Abnehmer ein Kontokorrentverhältnis hat, wird der Kontokorrentsaldo bereits jetzt abgetreten. Wir nehmen diese Abtretung an. Wird die Vorbehaltsware zusammen mit anderen Gegenständen, die uns nicht gehören, weiterveräußert, so wird die Forderung des Käufers gegen seine Abnehmer bereits jetzt anteilig im Verhältnis des Verkehrswertes der Vorbehaltsware zum Wert der anderen Gegenstände zur Zeit der Weiterveräußerung an uns abgetreten. Wir nehmen diese Abtretung an. Der an uns abgetretene Forderungsanteil hat Vorrang vor der übrigen Forderung.

16.3. Zur Einziehung dieser Forderung ist der Käufer auch nach der Abtretung ermächtigt. Bis zur Höhe unserer zu sichernden Forderung ist der Käufer nicht berechtigt, über die einzuziehenden Forderung zu verfügen, insbesondere sie abzutreten. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt; jedoch verpflichten wir uns, dies nicht zu tun, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere keinen Antrag auf Eröffnung eines Vergleichs- oder sonstigen Insolvenzverfahrens stellt oder Zahlungseinstellung vorliegt. Macht der Käufer von der Einziehungsbefugnis Gebrauch, so steht uns der eingezogene Erlös in Höhe unserer zu sichernden Forderung zu. Der Käufer ist auf unser Verlangen jederzeit verpflichtet, uns die Drittschuldner der betreffenden Forderung zu benennen, sie von der Abtretung in Kenntnis zu setzen, den Eigentumsvorbehalt offen zu legen und uns die zur Einziehung der Forderungen notwendigen Unterlagen herauszugeben und Auskünfte zu erteilen.

16.4. Soweit der realisierbare Wert aller Sicherungsrechte, die uns zustehen, die Höhe aller gesicherten Ansprüche um mehr als 10 % übersteigt, werden wir auf Wunsch des Käufers einen entsprechenden Teil der Sicherungsrechte freigeben; uns steht hierbei die Wahl der Freigabe zwischen den verschiedenen Sicherungsrechten zu.

16.5. Der Käufer hat die Vorbehaltsware mit der verkehrüblichen Sorgfalt zu verwahren und gegen die üblichen Risiken zu versichern. Der Käufer ist verpflichtet, uns von Pfändungen unserer Sicherheiten oder von sonstigen Ansprüchen, die Dritte bezüglich unserer Sicherheiten erheben, unverzüglich Mitteilung zu machen.

Bei Pfändungen ist zugleich eine Abschrift des Pfändungsprotokolls und eine eidesstattliche Versicherung zu übersenden, aus der sich ergibt, dass unser Eigentumsvorbehalt noch besteht und dass die gepfändete Vorbehaltsware unserem Eigentumsvorbehalt unterliegt; sind Forderungen gepfändet, so ist an Eides Statt zu versichern, dass es sich um Forderungen handelt, die aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware entstanden und dass dies Forderungen an uns abgetreten sind. Der Käufer ist verpflichtet, uns auf Verlangen jederzeit Auskunft über den Verbleib der Vorbehaltsware und über die aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware entstandenen Forderungen zu erteilen. Die durch die Geltendmachung unserer Rechte entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Käufers. Dies gilt insbesondere für die gerichtlichen sowie außergerichtlichen Kosten im Zusammenhang mit einer Klage gemäß § 771 ZPO und insoweit entstehenden Schäden.

17. Haftung

17.1. Wegen Verletzung vertraglicher und außervertraglicher Pflichten, haften wir für uns und unsere Erfüllungshilfen nur in Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit. Sofern diese Pflichtverletzung nicht von uns, unserem gesetzlichen Vertreter oder unseren leitenden Angestellten, sondern von sonstigen Erfüllungshelfern begangen wurde, beschränkt sich die Haftung auf den bei Vertragsschluss voraussehbaren und vertragstypischen Schaden. Bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit haften wir uneingeschränkt auch für Schäden, die aufgrund von fahrlässiger Pflichtverletzungen durch uns selbst oder aufgrund einer fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungshelfern entstanden sind. Wir haften nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Käufers.

17.2. Dieser Ausschluss und diese Beschränkung unserer Haftung gelten nicht bei schuldhaftem Verstoß durch uns oder unsere Erfüllungshelfern gegen wesentliche Vertragspflichten, beim Fehlen zugesicherter Eigenschaften sowie in Fällen zwingender Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

17.3. Beim Fehlen zugesicherter Eigenschaften haften wir nicht für solche Mängelfolgeschäden, die nicht von der Zusicherung umfasst sind.

17.4. Wird der Käufer im Rahmen der Weiterveräußerung unserer Waren von seinen Geschäftspartnern auf Sachmangelhaftung gem. §§ 437 ff. BGB in Anspruch genommen, so gilt bzgl. solcher Mängel, welche den Käufer gegenüber uns berechtigen würden, Sachmangelhaftung geltend zu machen, folgendes: Der Käufer leitet die Mangelanzeige unverzüglich an uns weiter. Nach Entscheidung über die Berechtigung, Nacherfüllung zu fordern, wird diese direkt von uns ausgeführt. Im Gegenzug verzichtet der Käufer in diesem Fall auf ihm diesbezüglich gegenüber uns zustehende Ansprüche auf Sachmangelhaftung. Diese Regelung gilt nur für Mängel, welche fristgerecht gerügt wurden oder im Rahmen des Prüfungs- und Rügepflicht des Käufers nicht erkannt werden konnten.

18. Zahlungsbedingungen

18.1. Mahlwerck Porzellan GmbH ist berechtigt, Forderungen gegen in Deutschland und Ländern der EU sitzende Besteller zur Refinanzierung an die abcfinance GmbH, Kamekestr. 2-8, 50672 Köln, abzutreten.

Dem Käufer wird bei Vertragsabschluss mitgeteilt, ob eine Abtretung der Forderung erfolgt. In diesen Fällen können Zahlungen mit schuldbefreiender Wirkung nur an die abcfinance GmbH erfolgen. Deren Bankverbindung wird dem Käufer bei Vertragsabschluss mitgeteilt.

18.2. Soweit mit dem Käufer nichts anderes vereinbart wurde, sind Lieferungen und Leistungen binnen 10 Tagen ohne Abzug ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig.

18.3. Bei Nichtzahlung trotz Fälligkeit werden dem Käufer ohne Mahnung die gesetzlichen Verzugszinsen (bei Kaufleuten 8 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz) berechnet. Darüber hinaus sind wir berechtigt, bis zur Zahlung die Erfüllung aller weiteren Verträge zu verweigern.

18.4. Der Käufer ist zur Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten und zur Aufrechnung nur berechtigt, soweit es sich um unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen gegen uns handelt. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes des Käufers, soweit ein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht, ist hiervon nicht betroffen.

19. Teilverzug, Teilunmöglichkeit

Hat der Schuldner eine Teilleistung bewirkt, so kann der Gläubiger vom ganzen Vertrag nur zurücktreten, wenn er an der Teilleistung kein Interesse hat. Kommen wir mit der Lieferung teilweise in Verzug oder wird uns die Lieferung aus von uns zu vertretenden Gründen teilweise unmöglich, so kann der Käufer bezüglich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurücktreten oder/und insoweit Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Nur wenn die teilweise Erfüllung für ihn nicht von Interesse ist, kann der Käufer vom ganzen Vertrag zurücktreten oder/und Schadensersatz wegen Nichterfüllung des ganzen Vertrages verlangen.

20. Umtausch und Storno

Einigen sich die Parteien auf einen Umtausch oder eine Stornierung der bestellten oder gelieferten Ware, so ist der Käufer verpflichtet, eine Gebühr in Höhe von 30% des Netto-Listenpreises zu bezahlen. Dem Käufer wird ausdrücklich gestattet, nachzuweisen, dass ein geringerer oder überhaupt kein Schaden entstanden ist.

21. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht, Teilunwirksamkeit

Soweit der Partner Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechtes oder öffentlich rechtliches Sondervermögen ist, ist ausschließlich Erfüllungsort für alle Liefer- und Zahlungsverpflichtungen Rosenheim, zudem ist für alle vertraglichen oder außervertraglichen Streitigkeiten Rosenheim der örtlich und international ausschließliche Gerichtsstand. Jede andere wegen eines persönlichen oder sachlichen Zusammenhanges gesetzlich vorgesehene Zuständigkeit ist ausgeschlossen. Wir sind jedoch berechtigt, im Einzelfall Klage auch am Geschäftssitz des Partners zu erheben.

22. Anwendbares Recht, Salvatorische Klausel, Schriftformanfordernis

22.1. Soweit der Partner Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechtes oder öffentlich rechtliches Sondervermögen ist, findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Das Wiener UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. 04.1980 sowie das UN-Kaufrecht und auf dieses verweisende Normen des internationalen Privatrechts werden ausdrücklich ausgeschlossen.

22.2. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen werden die Parteien eine wirksame Regelung treffen, die den Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Ganzen sowie den vertraglichen Absprachen in tatsächlicher, rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht möglichst nahe kommen. Ebenso ist zu verfahren, wenn die Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine Lücke aufweisen.

22.3. Änderungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie sonstige Zusätze, insbesondere auch die Änderung dieser Klausel selbst bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform

Mahlwerck Porzellan General Business Terms and Conditions Page 1 of 2

1. General provisions

These general business terms and conditions apply for all existing and future contracts between the customer and us, whether reference is made to them in a specific case or not.

General business terms and conditions of the customer do not apply, even if the customer refers to them in the order or in correspondence. We hereby object to general business terms and conditions of the customer.

Our offers in catalogues, tender letters, letters of information and the like are always non-binding and subject to change without notice (*invitatio ad offerendum*). A purchase contract is concluded when the offer is accepted.

When an order confirmation is sent to the buyer and the buyer does not object to this in writing within 3 days after it is received, the provisions of the order confirmation apply exclusively for the scope and execution of the contract. Subsidiary agreements concluded by our employees without powers of representation must be confirmed by us in writing in order to take effect.

2. Delivery time

Terms of delivery do not begin until the technical details regarding the ordered products are finalised. Specifying terms of delivery or delivery dates does not result in a fixed-date transaction. When a non-binding delivery date is exceeded by more than six weeks, the customer can request delivery from us. We are in default upon receiving the request. If delivery dates are not agreed, but a term of delivery based on certain time periods is agreed, this begins with the day the order confirmation is sent. It ends on the day the goods are shipped or put into storage because shipment is not possible. For the duration of reviewing the proofs, initial samples and the like by the customer, the term of delivery is respectively interrupted from the day of dispatch to the customer to the day a response is received. If the customer requests changes to the order after it is placed and these changes affect the production time, a new term of delivery begins with the confirmation of the changes. When the term of delivery is exceeded due to circumstances beyond our control, the customer does not have the right to withdraw from the contract or to hold us responsible for any incurred damage.

If the buyer is entitled to compensation for damage caused by delay, this is limited to no more than 5% of the agreed purchase price in case of slight negligence. Should the buyer also want to withdraw from the contract and/or demand compensation in lieu of performance, the buyer has to grant the seller a reasonable grace period for delivery after the end of the respective term according to this paragraph. If the buyer is entitled to compensation in lieu of performance, the claim in case of slight negligence is limited to no more than 25% of the agreed purchase price. If the buyer is a legal person under public law, special fund under public law or businessperson acting in the course of carrying out their commercial or independent occupational activity at the time the contract is concluded, claims for compensation in lieu of performance are excluded in case of slight negligence. In case delivery becomes impossible for the seller by chance while the seller is in default, the seller is liable subject to the limitations of liability agreed above. The seller is not liable if the damage would have been incurred even in case of timely delivery.

The limitations and disclaimers of liability according to this paragraph do not apply to damage caused by breaches of duty due to gross negligence or intent on the part of the seller or the seller's legal representative or assistants, nor in case of death, personal injury or the impairment of health.

3. Deterioration of the customer's financial circumstances

When an order is accepted and a significant deterioration of the customer's financial circumstances occurs or only becomes known after the contract is concluded, we have the right to refuse performance until consideration is received or collateral security for the consideration is received. If the customer does not agree to this, we have the right to withdraw from all existing contracts with the customer. We may also forbid the resale of goods delivered subject to retention of title and demand their immediate release at the customer's expense.

4. Corrections

Corrections of any kind (for example, texts, colours, shapes, decorations), including corrections of delivery addresses etc., must be in written form. Galley proofs and press proofs have to be reviewed by the customer for typesetting and other errors and returned with confirmation of readiness for printing. We are not liable for errors overlooked by the customer. Changes communicated by telephone must be confirmed by the customer in writing. We are not obliged to send a galley proof to the customer for smaller orders (volume less than EUR 1,000) and typeset manuscripts. If sending a galley proof is not requested, the liability for typesetting errors is limited to gross negligence. Typesetting and press proofs are always billable and payable regardless of the order status.

5. Proof samples

When a commercial customer forgoes a proof sample, regardless of the reasons, we assume no liability whatsoever for material defects with regard to the correctness of text, decoration colours and decoration elements.

6. Quality

We make our deliveries in the standard quality. The standard corresponds to conventional mass-produced goods sorted after kilning. Samples represent a quality average. Out-of-round or surface glaze porosity fluctuations at rates up to 10% within the run/lot must be accepted.

We generally deliver coffee mugs in mass-produced quality, usually from Eastern Europe. Delivered mass-produced goods with up to 3 orange-peel flaws and/or impurities etc. are not considered defective. We deliver flatware in import quality.

All our ceramic articles are products produced from natural products using traditional ceramics processes, resulting in low tolerances. We only deliver in sorted A and B quality.

Printing quality (ceramic colour printing): A 100% homogeneous print image and register marks cannot be guaranteed in direct printing due to tolerances of the item being printed. Deviations from the colour copy and/or proof sample provided are therefore possible. The transfer process results in the highest reliability of the print result.

7. Colour rendering

Ceramic colour printing inks are not produced according to pantone or HKS scales. They can only be approximated subject to limitations. Furthermore, decoration colour deviations cannot be excluded due to thermal influences (decoration firing at 840 °C), resulting chemical reactions and additive colour mixing of the decoration colours with the underlying glaze.

Colour deviation guidelines:

- For white glazes, deviations up to 15% compared to the correction proof copy.
- For white glazes, deviations up to 5% compared to the billable proof sample.
- For coloured glazes, deviations up to 10% compared to the billable proof sample.

8. Printing inks

Minor colour deviations compared to the original, within the run, and between the proof and print run may occur with coloured reproductions in ceramic colour printing. This does not constitute a cause for complaints.

9. Telephone

No warranty can be made for data transmitted by telephone.

10. Prices

Our written offers are decisive for the selling prices of our products. Our published price lists in any form merely constitute guiding values. Unless otherwise agreed, our prices are in euros, net of VAT, insurance and other incidental costs, FOB our plant in Teplice (Czech Republic) or our contractual partner.

The prices quoted by us are calculated based on wages and material costs at the time the contract is concluded. Changes in exchange rates, freight, duties and other levies are not taken into account. If the goods are not delivered within 4 months after the contract is concluded, we have the right to correspondingly increase the prices in case of cost increases beyond our control. Copyrights and other industrial property rights are not transferred or provided for use by us under the delivery contracts that are concluded. This applies in particular for layouts, graphic designs, styling etc.

11. Warranty

The customer shall inspect the goods for defects promptly upon delivery and report any defects promptly in writing, no later than within 3 days from receipt. The customer's obligation to inspect the delivered goods also applies to the delivery of initial samples.

Technical or other defects of part of the delivery or performance cannot result in an objection with regard to the entire delivery or performance. If the customer is a merchant in terms of the commercial code, concealed defects have to be reported in writing promptly after they are discovered, no later than within 6 weeks after the goods are received. Should the customer fail to report apparent or concealed defects in writing as described above, the delivered goods are deemed to be approved.

When complaints regarding justified defects are reported in a timely manner, we meet our warranty obligation by way of supplementary performance. We decide on the manner of supplementary performance at our discretion. If the rectification of defects fails or replacement delivery is not possible, the customer may demand a reduction of compensation (abatement) or withdraw from contract (rescission) at their discretion. The buyer is responsible for the correctness of specified dimensions and characteristics and for the technical correctness and feasibility of plans and drawings provided by the buyer. We assume subsidiary liability for corresponding defects in commercial business transactions. Our buyer undertakes to assert claims against third parties (in particular manufacturers and our suppliers) before the courts prior to asserting claims against us. We shall assign our claims against the third party to the buyer to the extent required for this purpose. Only after claims are fruitlessly asserted before the courts is the buyer entitled to assert corresponding claims against us. Costs that cannot be collected from the third party shall be covered by us to the extent they are justified.

12. Shipment

Unless otherwise agreed, shipment shall be on account and at the risk of the customer. Shipment is at our equitable discretion with no guarantee of the cheapest shipping method unless specific instructions are issued. Insurance coverage is on account of the buyer and only obtained if expressly requested.

Delivery is effected by us with the transfer of the goods to the railway company, postal service, haulier, shipper or other carrier. This applies correspondingly when we notify the buyer that the goods are ready for shipment, but they cannot be shipped due to a strike, lockout, transportation stoppage or force majeure. In this case, we store the goods at our plant or with a third party at the expense and risk of the buyer.

In case of transport damage, the buyer has to take the steps required to ascertain the damage and, where applicable, for recognition of the carrier's liability to pay damages. We have the right to make partial deliveries and issue partial invoices. The buyer undertakes to provide a suitable area for unloading the delivered goods and suitable access for lorries at the delivery address, and to ensure safe unloading with a lorry-mounted crane or hoisting platform. The buyer shall ensure that persons authorised to accept the shipment are present upon delivery. If delivery cannot be completed and has to be repeated because unloading according to this agreement is not possible or a representative authorised to accept the shipment is not present, the buyer shall bear the costs incurred for repeated delivery.

In case of unjustified refusal of acceptance by the buyer, we have the right to either withdraw from the contract or demand compensation for non-performance after a grace period of 14 days. Without concrete proof of damage, we are entitled to demand 80% of the net price of the refused goods as lump-sum compensation. We and the buyer are free to provide proof of and assert a claim for higher, lower or no damage.

We reserve the right to choose the mode of shipment and dispatch. Damaged goods may only be accepted from the carrier after the carrier acknowledges the damage. When orders are picked up by the buyer without an exchange of euro-pallets, an additional charge of EUR 20.00 plus VAT applies per euro-pallet.

13. Delivery quantities

Excess/short quantities up to 10% must be accepted for custom products and print works for production technology reasons. Order quantities may be commercially rounded to a minimum purchase quantity and/or the nearest packaging unit.

14. Advertising and trade name

The customer authorises us to use products produced on behalf of the customer for promotional purposes. This applies in particular to advertising in the course of trade fairs, on the Internet or in catalogues, brochures, etc. With regard to layouts, graphic designs, styling etc., the customer waives their copyrights and other industrial property rights in relation with us. We accept this waiver.

The customer grants us a simple right of use for promotional purposes in the course of our business operations. The usage right is granted free of charge insofar and as long as this right is not transferred to third parties.

Insofar as the customer does not own the copyright or the individual proprietary rights, or is not authorised to transfer a corresponding simple usage right, the customer undertakes to ensure that the relevant rights are granted/waived by the actual holder of the rights in relation to the vendor.

We have the right to apply our trade name to the product, the label and in the printed matter unless the customer specifically requests neutral production of the goods and assumes all liability as the distributor.

15. Statute of limitation

15.1. The limitation period for claims and rights due to defective performance is 1 year regardless of the cause in law. This does not apply in case of Section 438(1), Section 438(2), Section 479 or Section 634a(2) of the German Civil Code (BGB). In these cases, the limitation period is 3 years.

15.2. The limitation periods pursuant to paragraph 1 also apply to all compensation claims against us related to a defect, regardless of the cause in law underlying the claim.

15.3. The limitation periods pursuant to paragraphs 1 and 2 always apply with the following stipulation:

- a) The limitation periods generally do not apply in case of intent.
- b) However, the limitation periods also do not apply if defects were maliciously concealed by us, or insofar as we have guaranteed the quality of the goods. In case of malicious concealment of a defect, the statutory limitation periods that would apply without malicious concealment apply in place of the periods according to paragraphs 1 and 2.
- c) The limitation periods do not apply to claims for damages in case of death, physical injury, the impairment of health or the violation of freedom, claims under the German Product Liability Act (ProdHG), breaches of duty due to gross negligence or breaches of essential contractual obligations.

15.4. For all claims, the limitation period begins with the transfer to the carrier.

15.5. Unless anything to the contrary is expressly established, the applicable legal provisions regarding the start of the limitation period, the suspension of the statute of limitations and the restart of periods remain unaffected.

15.6. The preceding provisions do not shift the burden of proof to the detriment of the customer.

16. Retention of title

16.1. The goods delivered by us (goods subject to retention of title) remain our property until all our current claims against the business partner and future claims related to the delivered goods are settled.

16.2. The buyer has the right to resell the goods owned by us in the course of ordinary business operations. All claims from said resale are assigned to us by the buyer now and in advance, in the amount corresponding to the value of the resold items invoiced by us. We hereby accept this assignment. The portion of the claim assigned to us takes precedence over the remaining claim. Insofar as the buyer has a current account relationship with their customer, the current account balance is assigned to us now and in advance. We hereby accept this assignment. If the goods subject to retention of title are resold together with other items not belonging to us, the buyer's claim against their customer is assigned to us now and in advance on a pro-rata basis in the proportion of the market value of the goods subject to retention of title to the value of the other items at the time of resale. We hereby accept this assignment. The portion of the claim assigned to us takes precedence over the remaining claim.

16.3. The buyer remains authorised to collect this claim even after the assignment. Up to the amount of our protected claim, the buyer does not have the right to dispose of and, in particular, to assign the outstanding claim. Our authorisation to collect the claim ourselves remains unaffected. However, we undertake to refrain from doing so as long as the buyer duly meets their payment obligations, is not in default of payment and, in particular, does not submit an application for the commencement of settlement or other insolvency proceedings and there is no suspension of payment. When the buyer exercises the right to collect the claim, we are entitled to the proceeds in the amount of our protected claim. The buyer is obliged to name the third-party debtors for the respective claim at any time at our request, to inform them of the assignment, disclose the retention of title and to provide us with the documents and information required to collect the claims.

16.4. Insofar as the realisable value of all our security interests exceeds the value of all secured claims by more than 10%, we shall release a corresponding part of the security interests by request of the buyer; in this case, we have the right to choose which of the various security interests to release.

16.5. The buyer shall store the goods subject to retention of title with due diligence and insure them against the customary risks. The buyer is obliged to promptly inform us of the seizure of our collateral or other claims against our collateral asserted by third parties.

A notification of seizure must be accompanied by a copy of the seizure report and an affidavit documenting our existing retention of title and that the seized goods subject to retention of title are subject to our retention of title; when receivables are seized, the affidavit shall document that the receivables arose from the goods subject to retention of title and that these receivables have been assigned to us. The buyer is obliged to inform us about the whereabouts of the goods subject to retention of title and the claims arising from the resale of the goods subject to retention of title at any time on request. Costs incurred to assert our rights shall be borne by the buyer. This applies in particular to court and out-of-court costs related to an action according to Section 771 of the German Code of Civil Procedure (ZPO) and damage incurred in this context.

17. Liability

17.1. We are only liable for breaches of contractual and non-contractual obligations by ourselves and our assistants in case of intent and gross negligence. Insofar as these breaches of obligations were not committed by us, our legal representative or our managing employees but by other assistants, our liability is limited to the damage that is typical for the contract and foreseeable upon conclusion of the contract. In case of death, physical injury and the impairment of health, we also have unlimited liability for damage caused by negligent breaches of obligations by us or a negligent breach of obligations by a legal representative or assistant. We assume no liability for lost profits or other financial losses of the buyer.

17.2. This exclusion and limitation of our liability does not apply in case of culpable breaches of essential contractual obligations by us or our assistants, the lack of assured characteristics or in case of mandatory liability under the German Product Liability Act (ProdHG).

17.3. In case of a lack of assured characteristics, we are not liable for consequential harm caused by defects not covered by said assurance.

17.4. In case of claims for material defects according to Sections 437 ff of the German Civil Code (BGB) asserted against the buyer by business partners in the course of reselling our goods, the following applies regarding such defects that would entitle the buyer to assert claims for material defects against us: The buyer shall promptly forward the notice of defects to us. Once a decision is made regarding the right to demand supplementary performance, this is carried out by us directly. In return, the buyer shall waive corresponding claims for material defects against us in this case. This provision only applies for defects that were reported in a timely manner or could not be identified within the scope of the buyer's inspection and reporting obligation.

18. Payment terms

18.1. Mahlwerck Porzellan GmbH has the right to assign claims against orderers based in Germany and EU countries to abcfinance GmbH, Kamekestr. 2-8, 50672 Cologne, Germany for refinancing.

The buyer is informed upon conclusion of the contract whether the claim is being assigned. In this case, payments to settle the claim can only be made to abcfinance GmbH. The buyer is provided with the bank details upon conclusion of the contract.

18.2. Unless otherwise agreed with the buyer, payments for goods and services are due within 10 days from the invoice date with no deductions.

18.3. In case of late payment, the buyer is charged late payment interest according to law with no reminder (for merchants, 8 percentage points above the respective prime lending rate). We also have the right to refuse fulfilment of all further contracts until payment is made.

18.4. The buyer is only entitled to assert a right of retention and set-off in case of undisputed or legally established claims against us. Asserting a right of retention of the buyer insofar as a counter-claim is based on the same contractual relationship remains unaffected.

19. Partial delay, partial impossibility

In case of partial performance by the debtor, the creditor may only withdraw from the entire contract if the creditor has no interest in partial performance. If part of the delivery is delayed or if delivery in part becomes impossible for us for reasons within our control, the buyer may withdraw from the contract to the extent of non-performance and/or demand compensation for non-performance in this respect. Only if partial performance is not of interest to the buyer may the buyer withdraw from the entire contract and/or demand compensation for non-performance of the entire contract.

20. Exchange and cancellation

If the parties agree to an exchange or cancellation of the delivered or ordered goods, the buyer is obliged to pay a fee of 30% of the net list price.

The buyer is expressly permitted to provide proof of lesser or no incurred damage.

21. Place of fulfilment, jurisdiction, applicable law, partial invalidity

Insofar as the business partner is a legal person under public law or special fund under public law in terms of the German Commercial Code (HGB), the exclusive place of fulfilment for all delivery and payment obligations is Rosenheim, Germany. For all contractual or non-contractual disputes, the exclusive regional and international jurisdiction is Rosenheim. Any other jurisdiction intended by law based on a personal or substantive relation is excluded. However, we have the right to take action at the partner's place of business on a case-by-case basis.

22. Applicable law, severability clause, written form requirement

22.1. Insofar as the business partner is a legal person under public law or special fund under public law in terms of the German Commercial Code (HGB), the laws of the Federal Republic of Germany apply. The United Nations Convention on the International Sale of Goods dated 11 April 1980 (CISG) and standards of international civil law referring to the same are expressly excluded.

22.2. Should one of the preceding provisions be or become ineffective, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. In place of an ineffective provision, the parties shall on an effective provision that comes as close as possible to the general business terms and conditions as a whole as well as the contractual agreements in factual, legal and economic terms. This shall apply correspondingly in case of a gap in the general business terms and conditions.

22.3. Amendments and endorsements of these general business terms and conditions as well as other addenda, in particular changes to this clause itself, require the written form to be effective.

Mahlwerck Porzellan GmbH
Managing Directors Heike Hampel-Rudolph and Tobias Köckert
Last update: 2022

CGV de Mahlwerck Porzellan Page 1 de 2

1. Généralités

Ces Conditions générales de vente s'appliquent à tous les contrats en cours et à venir entre les clients et nous, même en l'absence de référence dans chaque cas.

Les Conditions générales de vente du client n'ont aucune validité, y compris lorsque le client y fait référence lors de la commande ou dans un courrier. Les Conditions générales de vente du client sont ainsi rejetées.

Nos offres dans les catalogues, nos lettres d'offre et d'information, etc. sont toujours sans engagement et non contractuelles (invitatio ad offerendum). Le contrat de vente entre en vigueur avec l'acceptation de la commande.

Seules les dispositions de la confirmation du contrat s'appliquent pour l'étendue et l'exécution du contrat, dans la mesure où une copie de celles-ci a été remise au client et que celui-ci ne les a pas dénoncées dans les 3 jours suivant la réception de la confirmation du contrat. Les accords annexes de nos employés non habilités à nous représenter requièrent notre confirmation écrite pour prendre effet.

2. Délai de livraison

Les délais de livraison ne commencent pas à courir avant la clarification finale des détails techniques relatifs aux produits commandés. L'indication de délais de livraison n'aboutit pas à une date fixe. Le client peut exiger une livraison de notre part six semaines après dépassement d'un délai de livraison non contractuel. Nous sommes réputés comme en retard avec la réception de la demande. Si aucun délai de livraison n'a été convenu, mais si la date de livraison est définie conformément à une période de temps spécifiée, celle-ci commence le jour de l'envoi de la confirmation du contrat. Elle se termine le jour où la marchandise est expédiée ou stockée en cas d'impossibilité d'envoi. Pendant la durée du contrôle de l'épreuve, des échantillons, etc. par le mandant, le délai de livraison est suspendu et ce du jour de l'envoi au mandant jusqu'au jour de réception d'un avis. Si, après attribution du contrat, le mandant exige des modifications du contrat qui ont des répercussions sur la durée de fabrication, un nouveau délai de livraison commence alors avec la confirmation de la modification. En cas de dépassement du délai de livraison causé par des circonstances qui ne nous sont pas imputables, le mandant n'est pas autorisé à résilier le contrat ni à nous tenir responsables pour les éventuels dommages occasionnés.

Si l'acheteur a droit à l'indemnisation des dommages causés par le retard, ses prétentions se limitent, en cas de faute légère de la part du vendeur, à un maximum de 5 % du prix d'achat convenu. Si l'acheteur veut résilier le contrat et/ou réclamer des dommages et intérêts au lieu de la prestation, il doit accorder au fournisseur un délai raisonnable à compter de l'expiration du délai de livraison mentionné dans cette section. Si l'acheteur a droit à des dommages-intérêts en lieu et place de la prestation, ses prétentions se limitent, en cas de faute légère de la part du vendeur, à un maximum de 25 % du prix d'achat convenu. Si l'acheteur est une personne morale de droit public, un patrimoine de droit public ou un entrepreneur qui agit, lors de la conclusion du contrat, dans le cadre de l'exercice de son activité artisanale ou professionnelle indépendante, alors tous droits à des dommages-intérêts en lieu et place de la prestation en cas de faute légère de la part du vendeur sont exclus. Si, pendant qu'il encourt la demeure, le vendeur est par hasard dans l'impossibilité de livrer, il est alors responsable dans le cadre des limites de responsabilité convenues ci-dessus. Le vendeur n'est pas responsable si le dommage était survenu même en cas de livraison dans les délais. Les limitations et exclusions de responsabilité mentionnées dans cette section ne s'appliquent pas aux dommages qui reposent sur le non-respect volontaire ou grave d'une obligation du vendeur, de son représentant légal ou ses aides d'exécution, ou en cas d'atteinte à la vie, à l'intégrité physique ou à la santé.

3. Détérioration de la situation financière du client

En cas de détérioration notable de la situation financière du client après acceptation d'un contrat ou si un tel événement n'est connu qu'après la conclusion d'un contrat, nous avons le droit de refuser de fournir nos prestations jusqu'à ce que la contre-prestation soit effectuée ou une garantie soit constituée. Si le client n'y est pas disposé, alors nous sommes autorisés à résilier l'ensemble des contrats existants avec le client. Nous sommes également en droit de refuser la revente des marchandises sous réserve de propriété et d'exiger leur restitution aux frais du client.

4. Corrections

Les corrections de tous types (par exemple texte, couleurs, formes, décorations) ainsi que les corrections relatives à l'adresse de livraison, etc. requièrent la forme écrite. Le mandant doit vérifier la présence de coquilles et d'autres erreurs sur les épreuves corrigées et les épreuves et nous les renvoyer avec déclaration de bon à tirer. Nous déclinons toute responsabilité pour des erreurs omises par le client. Les modifications demandées oralement requièrent la confirmation écrite du mandant. Pour les contrats avec de petites quantités (volume inférieur à 1 000 €) et des manuscrits appliqués, nous ne sommes pas obligés d'envoyer une épreuve corrigée au mandant. Si l'envoi d'une épreuve corrigée n'est pas exigé, la responsabilité pour les coquilles se limite à une faute grossière. La composition et l'épreuve sont toujours facturées et doivent être payées indépendamment du contenu du contrat.

5. Échantillon d'épreuve

Si, pour quelque raison que ce soit, le mandant commercial ne désire pas d'échantillon d'épreuve, tout droit fondé sur la responsabilité des défauts matériels relatif à l'exactitude du texte, aux couleurs de décoration et aux éléments de décoration devient caduc.

6. Qualité

Nous livrons avec un niveau de qualité standard. Standard correspond au bas de gamme traditionnel en sortie de four. Les échantillons représentent une moyenne de qualité. Des parts en pour cent des variations non rondes ou de porosités de l'émail de surface jusqu'à 10 % dans le tirage/le lot doivent être acceptées. Nous livrons généralement des tasses à café de qualité bas de gamme en provenance d'Europe orientale. Les produits bas de gamme livrés avec jusqu'à 3 piqûres d'épingle et/ou des impuretés, etc. ne donnent pas droit à une réclamation. Nous livrons la vaisselle plate avec une qualité d'importation.

Tous nos articles en céramique sont des produits fabriqués selon des procédés céramiques traditionnels à partir de produits naturels, ce qui explique les faibles tolérances. Nous livrons uniquement avec une qualité A ou B triée.

Qualité d'impression (impression couleur céramique) : une image imprimée parfaitement homogène et un registre précis ne peuvent être garantis en raison de la tolérance de l'objet à imprimer par impression directe. Des différences par rapport à la copie couleur ou à l'échantillon d'impression sont ainsi possibles. Le procédé de décalcomanie offre la plus grande sécurité de résultat d'impression.

7. Rendu des couleurs

Les couleurs de l'impression couleur céramique ne sont pas générées selon les palettes Pantone ou HKS. Elles peuvent simplement y être adaptées. De plus, en raison des influences thermiques (recuit décoratif à 840 °C), des réactions chimiques qui en résultent et du mélange de couleurs additif des couleurs des décorations avec le vernis appliqué en dessous, des divergences dans les couleurs des décorations ne sauraient être exclues. Directives relatives aux variations de couleur :

- avec des vernis blancs, variations jusqu'à 15 % par rapport à la copie des modèles de correction.
- avec des vernis blancs, variations jusqu'à 5 % par rapport aux échantillons d'impression payants
- avec des vernis de couleur, variations jusqu'à 10 % par rapport aux échantillons d'impression payants.

8. Encres d'impression

Pour les reproductions en couleur avec impression couleur céramique, des variations de couleur légères par rapport à l'original, au sein du tirage ainsi qu'entre l'épreuve et l'impression du tirage peuvent survenir. Elles ne donnent pas droit à une réclamation pour vices de la marchandise.

9. Téléphone

Aucune garantie ne pourra être accordée pour les données transmises par téléphone.

10. Prix

Nos offres écrites sont décisives pour les prix de vente de nos produits. Nos listes de prix publiées, sous quel que format que ce soit, s'entendent uniquement comme valeurs indicatives. Sauf accord contraire, nos prix s'entendent en € hors TVA, sans assurance et sans coûts accessoires à partir de notre usine en République Tchèque, à Teplice ou de notre partenaire commercial. Les prix indiqués par nos soins sont calculés sur la base des salaires en vigueur et du coût des matériaux lors de la conclusion du contrat. Les variations des cours, les modifications des taxes de fret et douanières ainsi que les autres taxes ne sont pas prises en compte. Dans la mesure où la livraison de la marchandise n'est pas effectuée dans les 4 mois suivant la conclusion du contrat, nous sommes autorisés à augmenter les prix en fonction des hausses de coûts dont nous ne sommes pas responsables. Les droits d'auteur et les autres droits de propriété industrielle ne sont pas transmis ou cédés pour utilisation dans le cadre du contrat de livraison conclu. Cela s'applique en particulier à la mise en page, aux créations graphiques, au design, etc.

11. Garantie

Le mandant doit vérifier la présence de vices sur la marchandise immédiatement après la livraison et signaler immédiatement par écrit les vices potentiels, au plus tard dans les 3 jours suivant la réception. L'obligation de vérification de la marchandise livrée par le mandant s'applique également lorsque des échantillons ont été envoyés. Les vices techniques ou les autres vices d'une partie de la livraison ou de la prestation ne peuvent pas constituer la base d'une réclamation concernant la livraison ou la prestation complète. Dans la mesure où le mandant est un commerçant au sens du registre du commerce, les vices cachés doivent être immédiatement signalés après leur découverte, au plus tard dans les 6 mois suivants la réception de la marchandise. Si le mandant s'abstient de toute notification écrite telle que stipulée précédemment, aussi bien en cas de vice visible que caché, la marchandise livrée est considérée comme acceptée. En cas de réclamation pour défaut fondée et soumise dans les délais, nous octroyons une garantie par exécution ultérieure. Nous décidons alors du type d'exécution ultérieure. Si la réparation du vice échoue ou si une livraison de remplacement est impossible, le client est en droit d'exiger, à son libre choix, une minoration de la rétribution (réduction) ou une résiliation du contrat (résolution). L'acheteur est responsable des dimensions et des caractéristiques fournies par ses soins, ainsi que de la résolution technique irréprochable des plans et des dessins qu'il met à disposition. Dans le secteur commercial, nous sommes responsables à titre subsidiaire des vices correspondants. Notre acheteur s'engage à tenter une action en justice vis-à-vis de tiers (en particulier le fabricant ou nos sous-traitants) avant de l'intenter à notre rencontre. Le cas échéant, nous céderons à cet effet les prétentions que nous avons vis-à-vis de tiers à l'acheteur. L'acheteur n'est autorisé à exercer les prétentions correspondantes à notre rencontre qu'après avoir échoué à faire valoir ses droits juridiques. Nous prendrons en charge les coûts non recouvrables auprès des tiers si ceux-ci sont justifiés.

12. Envoi

Sauf stipulation contraire, l'envoi est effectué pour le compte et aux risques du mandant. En l'absence d'instructions particulières, l'envoi s'effectue à notre entière discrétion sans garantie selon le mode d'envoi le moins cher. Une assurance ne sera souscrite qu'en vertu d'une convention particulière et aux frais de l'acheteur. Nous nous chargeons de la livraison avec remise de la marchandise au transporteur ferroviaire, à la poste, au commissionnaire, au transporteur ou à la personne responsable de l'envoi. Il en va de même si l'acheteur est informé par nos soins que la marchandise est prête à être envoyée, mais que celle-ci ne peut être expédiée en cas de grève, de lock-out, de suspension des transports ou de force majeure. Dans ce cas, nous stockons la marchandise aux frais et aux risques de l'acheteur dans notre usine ou chez un tiers. En cas de dommages causés par le transport, l'acheteur doit prendre les mesures nécessaires pour faire constater les dommages et faire reconnaître l'obligation à dommages et intérêts par l'entreprise de transport. Nous sommes autorisés à procéder à des livraisons partielles et à établir des factures partielles. L'acheteur s'engage à mettre à disposition une surface adaptée pour le déchargement de la marchandise livrée à l'adresse de livraison, à organiser des possibilités d'accès adaptée pour le camion de livraison et à garantir un déchargement sans danger avec un camion-grue ou une plate-forme élévatrice. Il doit s'assurer que les personnes autorisées sont présentes lors de la livraison pour la réception de celle-ci. Si une nouvelle livraison est nécessaire en raison de l'absence d'une possibilité de déchargement pertinente conformément à l'accord ou de l'absence d'une personne autorisée pour la réception de la livraison, l'acheteur devra assumer les coûts afférents à la nouvelle livraison.

En cas de rejet injustifié de la livraison par l'acheteur, nous sommes autorisés, après lui avoir accordé un délai supplémentaire de 14 jours, à résilier le contrat ou à exiger des dommages et intérêts en raison de la non-exécution. Sans preuve concrète de dommages, nous sommes autorisés à exiger un montant s'élevant à 80 % du prix net de la marchandise non acceptée en tant que dommages et intérêts. La preuve et la revendication d'un dommage élevé, faible ou inexistant incombe à l'acheteur et à nous.

Le choix du type et de l'itinéraire d'envoi reste à notre discrétion. Une marchandise endommagée ne doit être acceptée auprès de l'entreprise de transport que si celle-ci reconnaît les dommages. En cas d'enlèvement de la marchandise sur place sans échange d'europalette lors de l'enlèvement, nous facturons 20,00 € hors TVA par palette.

13. Quantités de livraison

Des quantités supérieures/inférieures jusqu'à 10 % doivent être acceptées dans le cadre de modèles spéciaux et de produits imprimés en raison des techniques de fabrication. Les quantités commandées peuvent être arrondies à un minimal de commande et/ou à l'unité d'emballage supérieure.

14. Publicité et raison sociale

Le mandant nous autorise à utiliser les produits créés dans le contrat du mandant à des fins de publicité. Cela concerne plus particulièrement la publicité dans le cadre de salons, sur Internet, dans des catalogues et des brochures, etc. Le mandant renonce aux droits d'auteur et aux autres droits de propriété industrielle dont il dispose à notre égard concernant les mises en page, les créations graphiques, le design, etc., et ce à des fins de publicité. Nous acceptons cette renonciation. Le mandant nous octroie un droit non exclusif d'utilisation dans le cadre de notre activité commerciale et ce à des fins de publicité. La cession du droit d'utilisation est gratuite, dans la mesure où et aussi longtemps que cette autorisation n'est pas cédée à un tiers. Le mandant garantit que, s'il n'est pas le propriétaire du droit d'auteur ou des autres droits de propriété industrielle ou s'il n'est pas autorisé à céder le droit d'utilisation non exclusif correspondant, il s'assurera auprès du propriétaire réel du droit que les droits applicables sont cédés à la mandataire/qu'il renonce au droit correspondant.

Nous sommes autorisés à mentionner notre raison sociale sur le produit, l'étiquette et les matériaux d'impression, sauf si le mandant indique explicitement une fabrication neutre de la marchandise et assume l'ensemble des responsabilités en tant que distributeur.

15. Prescription

15.1. Le délai de prescription des réclamations et des droits au titre d'un vice des prestations (quel qu'en soit le motif) est de 1 an. Cela ne s'applique pas dans les cas du § 438 I 1 du Code civil allemand, § 438 I 2 Code civil allemand, § 479 I Code civil allemand ou § 634 I 2 Code civil allemand. Dans ces cas, le délai de prescription est de 3 ans.

15.2. Les délais de prescriptions selon le paragraphe 1 s'appliquent également à l'ensemble des droits en dommages et intérêts à notre rencontre en rapport avec un vice, quel que soit le motif du droit.

15.3. Les délais de prescription selon les paragraphes 1 et 2 s'appliquent dans le cadre suivant :

- a) Les délais de prescription ne s'appliquent généralement pas en général en cas de manquement intentionnel.
- b) Les délais de prescription ne s'appliquent également pas si nous avons dissimulé le vice de façon dolosive ou si nous avons accordé une garantie pour la qualité de la marchandise. En cas de dissimulation dolosive d'un vice, les délais de prescriptions légaux qui s'appliquent en l'absence d'un dol remplacent les délais mentionnés aux paragraphes 1 et 2.
- c) Les délais de prescription ne s'appliquent pas aux droits en dommages et intérêts en cas d'atteinte à la vie, à l'intégrité physique, à la santé ou à la liberté, en cas de droit selon la loi sur la responsabilité du fait des produits, en cas de violation grave et par négligence des obligations ou en cas de violation des obligations contractuelles fondamentales.

15.4. Pour tous les droits, le délai de prescription commence à courir avec la remise à l'entreprise de transport.

15.5. Sauf stipulation expresse contraire, les dispositions légales en matière de début de la prescription, de la suspension, de l'interruption de la prescription et de la reprise des délais ne sont pas remises en cause.

15.6. Un changement de la charge de la preuve au détriment du mandant n'est pas lié aux règlements prénommés.

16. Réserve de propriété

16.1. La marchandise (marchandise sous réserve) livrée par nos soins reste notre propriété jusqu'à ce que tous nos droits existants vis-à-vis du partenaire émanant de la relation commerciale et tous les droits futurs, dans la mesure où ceux-ci sont liés à la marchandise livrée, soient satisfaits.

16.2. L'acheteur est autorisé à revendre la marchandise dont nous avons la propriété dans le cadre de la gestion ordinaire des affaires. Il nous cède d'ores et déjà toutes les créances à hauteur de la valeur que nous avons facturée de l'objet revendu, résultant de cette revente. Nous acceptons cette cession. La part de créance qui nous est cédée a priorité par rapport aux autres créances. Dans la mesure où l'acheteur a un rapport de compte courant existant avec son acquéreur, le solde sur compte courant est déjà cédé. Nous acceptons cette cession. Si la marchandise sous réserve est cédée avec d'autres objets qui ne nous appartiennent pas, la créance de l'acheteur vis-à-vis de l'acquéreur nous est déjà cédée au prorata de la valeur marchande de la marchandise sous réserve par rapport à la valeur des autres objets au moment de la revente. Nous acceptons cette cession. La part de créance qui nous est cédée a priorité par rapport aux autres créances.

16.3. L'acheteur est autorisé à encaisser cette créance même après la cession. Jusqu'à la hauteur de nos créances à garantir, l'acheteur n'est pas autorisé à disposer de la créance à recouvrer, en particulier à la céder. Notre habilité à recouvrer la créance par nous-mêmes n'en est pas affectée, mais nous nous engageons à ne pas recouvrer les créances tant que l'acheteur survient à ses obligations de paiement comme il se doit, n'est pas en retard de paiement et particulièrement dans le cas où aucune procédure de liquidation judiciaire de son patrimoine n'est menée à son encontre, ou aucun arrêt de paiement n'existe. Si l'acheteur exerce son droit de recouvrement, le produit de la vente nous revient à hauteur de notre créance à garantir. Sur demande écrite de notre part, l'acheteur a l'obligation de nous communiquer les tiers débiteurs de la créance concernée, de les informer de la cession, de divulguer la réserve de propriété, de nous fournir l'ensemble des documents et renseignements nécessaires pour le recouvrement des créances.

16.4. Dans la mesure où la valeur réalisable de l'ensemble des droits de sûretés qui nous reviennent dépasse de plus de 10 % le montant des droits garantis, nous nous engageons, à la demande de l'acheteur, à libérer une partie correspondante des droits à sûreté ; le choix de la libération entre les différents droits garantis reste à notre discrétion.

16.5. L'acheteur est tenu de conserver la marchandise sous réserve avec soin et de l'assurer contre les risques habituels. L'acheteur s'engage à nous informer immédiatement en cas de saisie de nos garanties ou d'autres droits revendiqués par des tiers à l'encontre de nos garanties.

En cas de saisie, une copie du procès-verbal de saisie et une déclaration sur l'honneur doivent être envoyées, attestant que notre réserve de propriété est encore valable et que la marchandise sous réserve saisie est encore concernée par notre réserve de propriété ; si des créances sont saisies, une déclaration sur l'honneur stipulant qu'il s'agit de créances résultant de la revente de la marchandise sous réserve et que ces créances nous sont cédées doit être faite.

L'acheteur s'engage à fournir à tout moment, à notre demande, les renseignements relatifs à l'endroit où se trouve la marchandise sous réserve et sur les créances issues de sa revente. Les coûts afférents à l'exercice de nos droits sont à la charge de l'acheteur. Cela s'applique en particulier aux coûts judiciaires et extra-judiciaires liés à une plainte selon § 771 du Code de procédure civile et aux dommages qui en découlent.

17. Responsabilité

17.1. En cas de non-respect d'obligations contractuelles et non-contractuelles, nous ne sommes responsables pour nous et nos agents d'exécutions qu'en cas de manquement intentionnel et de faute grave. Dans la mesure où cette violation des obligations n'a pas été commise par nous, nos représentants légaux ou nos cadres dirigeants, mais par d'autres agents d'exécution, la responsabilité se limite aux dommages contractuels types prévisibles lors de la conclusion du contrat. En cas d'atteinte à la vie, à l'intégrité physique et à la santé, nous assumons une responsabilité sans restriction pour les dommages découlant de violation des obligations par négligence de notre fait ou d'une violation des obligations par négligence d'un de nos représentants légaux ou de nos agents d'exécution. Nous déclinons toute responsabilité pour des manques à gagner ou d'autres dommages patrimoniaux de l'acheteur.

17.2. Cette exclusion et cette limitation de notre responsabilité ne s'appliquent pas en cas de violation coupable des obligations contractuelles essentielles, de notre fait ou du fait de nos agents d'exécution, en cas d'absence des propriétés garanties et en cas de responsabilité impérative issue de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

17.3. En cas d'absence des propriétés garanties, nous déclinons toute responsabilité pour les dommages consécutifs pour vice qui ne sont pas couverts par l'assurance.

17.4. Si, dans le cadre de la revente de nos marchandises, une action en juste est intentée à l'encontre de l'acheteur par ses partenaires commerciaux pour sa responsabilité légale pour vices matériels selon §§ 437 et suivants du Code civil allemand, ce qui suit s'applique concernant les vices pour lesquels l'acheteur serait autorisé à faire valoir la responsabilité pour vices matériels à notre encontre : l'acheteur nous communique immédiatement la notification des vices. Après la décision relative à l'autorisation d'exiger une exécution ultérieure, celle-ci est directement réalisée par nos soins. En contrepartie, l'acheteur renonce alors aux droits de responsabilité pour vices matériels dont il dispose à notre encontre. Cette convention s'applique uniquement aux vices ayant fait l'objet d'une réclamation dans les délais ou qui n'ont pas pu être identifiés dans le cadre de l'obligation de contrôle et de réclamation de l'acheteur.

18. Conditions de paiement

18.1. Mahlwerck Porzellan GmbH est autorisée à céder des créances à l'encontre d'acheteurs résidents en Allemagne et dans des pays de l'UE à abcfinance GmbH, Kamekestr. 2-8, 50672 Cologne, Allemagne, à des fins de refinancement. Lors de la conclusion du contrat, l'acheteur est informé si une cession de la créance est effectuée. Dans ce cas, des paiements avec acquit libératoire peuvent uniquement être effectués à abcfinance GmbH. Ses coordonnées bancaires sont communiquées à l'acheteur lors de la conclusion du contrat.

18.2. Sauf stipulation contraire avec l'acheteur, le paiement des livraisons et des prestations est exigible sous 10 jours sans escompte à partir de la date de facturation.

18.3. En cas de défaut de paiement malgré l'échéance, les intérêts de retard légaux (8 % au-dessus du taux d'intérêt de base correspondant) seront facturés au client sans avertissement. De plus, nous sommes autorisés à suspendre l'exécution de tous les autres contrats jusqu'au paiement.

18.4. L'acheteur est uniquement autorisé à l'exercice des droits de rétention et à la compensation dans la mesure où il s'agit de créances incontestées ou fondées légalement à notre encontre. L'exercice d'un droit de rétention de l'acheteur n'est ici pas concerné, dans la mesure où sa prétention en retour repose sur la même relation contractuelle.

19. Retard partiel, impossibilité partielle

Si le débiteur a exécuté une prestation partielle, le créancier peut résilier le contrat tout entier seulement s'il n'a pas d'intérêt à la prestation partielle. Si nous exécutons une livraison avec un retard partiel ou si la livraison est partiellement impossible pour des raisons qui relèvent de notre responsabilité, alors l'acheteur peut résilier le contrat ou/et réclamer des dommages et intérêts en raison de la non-exécution pour la partie non encore exécutée. L'acheteur ne peut résilier le contrat tout entier ou/et réclamer des dommages et intérêts en raison de la non-exécution du contrat tout entier que s'il n'a pas d'intérêt à l'exécution partielle.

20. Échange et annulation

Si les parties s'accordent sur un remplacement ou une annulation de la marchandise commandée ou livrée, l'acheteur s'engage à payer une taxe à hauteur de 30 % du prix catalogue net. L'acheteur est expressément autorisé à prouver que seul un dommage négligeable voir absolument aucun défaut n'est survenu.

21. Lieu d'exécution, juridiction compétente, droit applicable, invalidité partielle

Dans la mesure où le partenaire est un commerçant au sens du registre du commerce, une personne morale de droit public ou du patrimoine de droit public, le lieu d'exécution pour toutes les obligations de livraison et de paiement est Rosenheim. De plus, Rosenheim est la juridiction locale et internationale exclusive pour tous les litiges contractuels et extra-contractuels. Toute autre compétence légale prévue qui reposerait sur un lien personnel ou matériel est exclue. Dans certains cas, nous sommes cependant autorisés à porter plainte auprès de la juridiction dont dépend le siège social du partenaire.

22. Droit applicable, clause de sauvegarde, nécessité de la forme écrite

22.1. Dans la mesure où le partenaire est un commerçant au sens du registre du commerce, une personne morale de droit public ou du patrimoine de droit public, le droit de la République fédérale d'Allemagne s'applique. La convention de Vienne (Convention des Nations unies) sur les contrats de vente internationale de marchandises du 11/04/1980 et les normes du droit international privé qui s'y réfèrent sont expressément exclues.

22.2. Si l'une des dispositions précédentes devait être caduque ou le devenir, ceci n'affecterait en rien la validité des autres dispositions. À la place des dispositions invalides, les parties conviendront d'une réglementation efficace qui se rapproche le plus possible des Conditions générales de vente dans leur intégralité et des accords contractuels du point de vue économique, juridique ou factuel. Il convient de procéder également ainsi si les Conditions générales de vente présentent une lacune.

22.3. Toute modification ou tout complément à ces Conditions générales de vente ainsi que les autres ajouts, en particulier la modification de cette clause elle-même, nécessite la forme écrite pour prendre effet.

Mahlwerck Porzellan GmbH
Heike Hampel-Rudolph et Tobias Köckert, dirigeants
Version 2022